

# Zusammenfassung Gruppe 3

## Workshop Freizeit- und Kulturangebot

Mittwoch, den 10.05.2023 um 19:00 Uhr

An der Gruppenarbeit haben sich insgesamt 15 Personen beteiligt. Im Rahmen einer offenen Diskussionsrunde wurden auf Grundlage der Fragebogenaktion sechs Unterthemen formuliert und diskutiert.

1. Feste
2. Neubürger
3. Freizeitgestaltung für Senioren
4. Freizeitgestaltung für Jugendliche
5. Gastronomie und Tourismus
6. Vereine

### Feste

Was ist gut? ERNTE-DANK FEST, GUTE FESTE

Was fehlt/stört? GEMÜTLICHER KLEINER WEIHNACHTS-MARKT FELD

Ideen/ Vorschläge: VEREINE, GRUNDSCHULE, KITA EINBINDEN, HANDARBEIT, NICHT KOMMERZIELL, KONTAKT MIT KIRCHEN, GEMEINDE AUFNEHMEN

AUSSTELLUNGEN VOM KUNST & KULTURVEREIN SEHR GUT

TUNNELFÜHRUNG & FÜHRUNGEN DURCH ERPEL

J&V ERPEL & ORSBERG - GUTES MIT-EINANDER

### Neubürger

Was ist gut?

Was fehlt/stört? TRAININGS-ANGEBOTE NICHT OFT FREI ZU-GÄNGLICH

Ideen/ Vorschläge: FREIER GE-STALTEN / SOLCHE "MIT-MACH" TAGE VERANSTALTEN, JUNGE LEUTE MEHR ABHOLEN - SOCIAL MEDIA, "SOWOHL ALS AUCH", NEUBÜRGER ABHOLEN, NEUBÜRGER MEHR EINBRINGEN

INFO-FINER FÜR NEU-BÜRGER IN ERPEL AUS-LEGEN (KITA)

### Freizeitgestaltung für Senioren

Was ist gut?

Was fehlt/stört? SENIoren-CAFE IM FFARRHEIN NICHT BARRIERE FREI (NACH UMBAU KITA)

Ideen/ Vorschläge: RAMPE IM HINTER CAFE IM BEREICH ERSTELLEN, SENIoren-CAFE IM BÜRGERHAAL TATTFINDEN LASSEN (NACH UMBAU KITA), MEHR GENERATIONEN PLATZ BAVEN, BASKETBALL-PLATZ IN KOMBI MIT SENIoren SPORTGERÄTE (AN KITA), 2.5 ALTE BAHN RITZENHEISE AN DER KIRCHE

### Freizeitgestaltung für Jugendliche

Was ist gut?

Was fehlt/stört?

Ideen/ Vorschläge: JUGEND-RAUM, BAUWAGEN AN MEHR-GENERATIONEN PLATZ, WORKSHOP: SPRAYEN UNTER AN-LEITUNG, VERDRÄHTETE AUTOS BE-SPRAYEN - IN ABSPRACHE MIT SCHROTTPLATZ, FÖRDERMittel FÜR DEN AUFBAU EINER WANDER-SCHLEIFE

### Gastronomie und Tourismus

Was ist gut?

Was fehlt/stört? FEHLENDE FÖRDERMittel AM NÖRDLICHEN RHEINLENS-VERLAUF, FAHREN FAHRPLAN SCHLECHT

Ideen/ Vorschläge: FÖRDERMittel FÜR DEN AUFBAU EINER WANDER-SCHLEIFE, HILFRIEHER STADTRUNDGANG - BÄNKENEG MIT EINBINDEN, KONTAKT AUF-NEHMEN MIT GEMEINDEN DIE BEREITS SOLCHEN HABEN, KONTAKT AUF-NEHMEN MIT UNTERNEHMEN FÜR DIE PROFESSIONELLE AUSGESTALTUNG, ÜBER-REGIONÄLE ANGEBOTE, ANSPRECH-PARTNER ZU MEHR VER-FÜHRUNGEN AUF HOMEPAGE, TRAININGS-ZEITEN VER-AUF HOMEPAGE ÖFFENTLICHEN INFO'S ZU VERBREITEN, WOHNMobil-TEILPLATZ

### VEREINE

Was ist gut?

Was fehlt/stört? ORGANISATOR, VEREINS-ARBEIT NICHT EINFACH ERREICHBAR

Ideen/ Vorschläge: NIEDRIG-SCHWELGER GETALTEN, DIGITAL-BOTSCHAFTER, 'OnDemand', DORFFUNK APP

Die Beiträge die aus der Diskussionsrunde entstanden sind wurden auf Moderationskarten festgehalten und an einem Plakat angehängen. Punkte die anderen Gruppen zuzuteilen sind, wurden aufgenommen und werden in dem entsprechenden Workshop angesprochen.

In der Diskussionsrunde stellte sich schnell heraus, dass alle Themen übergreifend miteinander in Verbindung stehen. So kam auch die Frage auf, welche Themen ausschließlich für die Bürger\*innen von Erpel sein sollen und welche durch Einbindung von Außenstehenden verstärkt werden sollen.

Die folgenden Tabellen können im Zusammenspiel miteinander gesehen werden.

### 1. Feste:

Im Fragebogen stellte sich heraus, dass die Bürger\*innen von Erpel teilweise Verbesserungsbedarf bei Festlichkeiten sehen bzw. mehr Angebot haben möchten. Folgende Feste wurden aufgezählt:

- Weihnachtsmarkt
- Straßenfest
- Weinfest
- Flohmarkt

Was ist gut?	Was fehlt/ stört?	Ideen/ Vorschläge
Erntedank und Weinfest	Ein gemütlicher kleiner Weihnachtsmarkt fehlt	Kontakt mit Kirchengemeinde aufnehmen, evtl. in Verbindung mit Adventssingen veranstalten Ortsvereine, Grundschule, Kita einschalten Nicht kommerziell! → von Hand gemachte Sachen verkaufen
	Beim Weinfest wird oft Hilfe beim Wagenbau gebraucht	Mehr veröffentlichen, auch in Schaukasten aushängen dass Hilfe benötigt wird

### 2. Neubürger:

Insgesamt waren die Angaben zur Zufriedenheit in Erpel sehr positiv. Auch die Frage, ob man sich in die Dorfgemeinschaft integriert fühlt, haben 82 % mit ja beantwortet. Trotz allem gab es Anregungen:

- Divers und jünger werden
- Beteiligung/ Integration von Menschen mit Migrationshintergrund

## Was ist gut?

## Was fehlt/ stört?

## → Ideen/ Vorschläge

Informationen erreichen Neubürger nicht	Info-Flyer für Neubürger (in verschiedenen Sprachen) hierfür wasserfeste Klappkästen in Erpel verteilen und darüber Flyer verbreiten Standorte wie z.B. an den Bänken, Kita, Grundschule, Bürgerhaus usw. Flyer auch bei der Verbandsgemeinde auslegen so dass Neubürger sich bei der Meldung einen Flyer mitnehmen können
Neubürger zu wenig in Vereinsleben integriert + Trainingsangebote oft nicht frei zugänglich	Vereinstag an dem Vereine sich vorstellen + „Mit-Mach“- Tage veranstalten
	Junge Menschen mehr über Soziale-Medien abholen

### 3. Freizeitgestaltung für Senioren:

Das Angebot zur Freizeitgestaltung von Senioren wurde mit einer 4.0 nur ausreichend bewertet. Redebedarf gab es bei folgenden Themen:

- Seniorennachmittag im Pfarrheim
- Seniorencafé

## Was ist gut?

## Was fehlt/ stört?

## → Ideen/ Vorschläge

Seniorencafé im Pfarrheim nicht barrierefrei und findet nicht oft genug statt	Prüfen ob nach abgeschlossener Kita- Erweiterung Café in Bürgersaal verlegt werden kann Möglichkeit Mittagessen anzubieten über Kita Caterer
Es gibt keine Begegnungsmöglichkeiten für Jung und Alt	Mehrgenerationentreff veranstalten Standorte: im Alten Deutschen oder in der Mensa der neuen Kita Spielenachmittag o.ä. Mehrgenerationenplatz bauen → Basketballplatz und Seniorensportgeräte Standorte: Spielplatz an der Alten Bahn umfunktionieren/ neu gestalten, Ritterwiese, an der Kirche

#### 4. Freizeitgestaltung für Jugendliche:

Fast eine ganze Note schlechter wurde das Angebot zur Freizeitgestaltung von Jugendlichen bewertet. Im Fragebogen wurde folgendes bemängelt:

- Wenig Angebot außerhalb der Vereine
- Basketballkörbe und ein Fußballplatz fehlen

Im Kinder- und Jugendworkshop werden die genannten Themen erwähnt, rückgekoppelt und vertieft. So wird sichergestellt dass diese auch den Bedürfnissen der Jugendlichen entsprechen und weiterverfolgt werden.

Was ist gut?	Was fehlt/ stört?	Ideen/ Vorschläge
	Keine Räumlichkeit in der Jugendliche sich treffen können	Jugendraum/ Bauwagen am vorgeschlagenen Mehrgenerationenplatz
	Nicht genug Angebote außerhalb von Vereinen	Workshops: Standort Betonwand Alte Bahn-Gelände- Sprayen unter Anleitung von einem/ einer Graffitikünstler*in oder/ und zu einer Boulderwand um nutzen damit Jugendliche unter Anleitung klettern können  In Absprache mit Schrottplatz-Händler, verschrottete Autos besprühen/ demolieren  Förderung über Bürgerinitiative/ Förderprogramm LEADER An Deutsche Bahn wenden

#### 5. Gastronomie und Tourismus:

Trotz der durchschnittlichen Benotung bei den Themen Gastronomie und Tourismus kamen viele Anmerkungen und Wünsche auf.

Im Vorfeld wurde uns eine bereits ausgearbeitete Arbeit von Herr und Frau Kroneberg per Mail zugesendet. Diese hatten sich mit einer Premiumwanderschleife am Rheinsteig in Erpel auseinandergesetzt und bereits den Weg zur Umsetzung geplant.

Im Anhang beigefügt sind eine Karte mit der eingezeichneten Strecke sowie die schriftliche Erläuterung mit Informationen zur Planung und Umsetzung.

Was ist gut?

Was fehlt/ stört?



Ideen/ Vorschläge

	Zu wenig Informationen zu Angeboten im Ort z.B. Führungen und Veranstaltungen	Terminkalender auf Homepage veröffentlichen sowie Ansprechpartner zu den Veranstaltungen/ Führungen veröffentlichen
	Vermarktungsproblem	Facebook und Instagram mit Leben füllen Über Apps wie Kamoot Wandern in Erpel attraktiver machen/ mehr an Außenstehende bringen
	Fehlende Premiumwanderschleife am nördlichen Rheinsteigverlauf	Fördermittel für den Ausbau einer Wanderschleife (Wegmarkierungen, Infotafel, Flyer, Zertifizierung, Bänke) Historischer Stadtrundgang und Bänke- Weg mit einbinden Kontakt aufnehmen mit Gemeinden die bereits solchen Weg errichtet haben und mit entsprechenden Unternehmen für die professionelle Ausgestaltung
	Wenig bis kein Übernachtungsangebot	Wohnmobilstellplatz am Rhein herrichten Standort z.B. Flurstück 20 (siehe Plan) Kontaktaufnahme mit Eigentümer

## 6. Vereine:

Im Laufe des Workshops wurde klar, dass es Verbesserungsbedarf bei dem Thema „Vereine“ gibt. Auf einem leeren Plakat wurden Stärken, Schwächen und Ideen/ Vorschläge bezüglich der Vereine gesammelt.

**Was ist gut?**      **Was fehlt/ stört?**      **→**      **Ideen/ Vorschläge**

JGV Erpel und JGV Orsberg arbeiten gut miteinander	Vereinsleben nicht mehr attraktiv für junge Menschen	Angebote außerhalb von Vereinen anbieten (siehe Freizeitangebote für Jugendliche) Angebote unverbindlich anbieten
Ausstellungen und Tunnelführungen von ad Erpelle Kunst- und Kulturkreis e.V.	An Organisationsarbeit von Vereinen kann schlecht flexibel teilgenommen werden bzw. spontan helfen gestaltet sich oft schwierig	Spontane Veranstaltungen niedrigschwelliger gestalten z.B. zusammen Wandern oder Hilfe beim Wagenbau  über eine OnDemand App oder einen Dorffunk (s. Anlage)
	Zu wenige Informationen auf der Homepage	Vereine animieren die Homepage aktuell zu halten → Trainingszeiten veröffentlichen
	Veranstaltungsraum für Vereine fehlt	Vereine mieten als Solidargemeinschaft den Alten Deutschen um Veranstaltungen oder Treffen anzubieten. Jeder Verein könnte z.B. an einem Wochentag den Raum bewirtschaften. Veranstaltungen wie z.B. einen Mehrgenerationentreff, einen Spieleabend usw.

Die nächsten Workshops sind:

Gruppe 4 – **Versorgung und Bildungsangebote** am 24.05.2023 um 19:00 im Rathaus, Erpel

Die Workshops sind für alle Bürger\*innen jederzeit zugänglich. Hierfür bedarf es keiner Anmeldung.

Gruppe 5 – **Kinder und Jugendliche** am 16.06.2023 im Foyer der Grundschule, Erpel

Kinder Klasse 1-4 um 15:00 bis 16:30

Jugendliche ab Klasse 5 um 18:00 bis 19:30

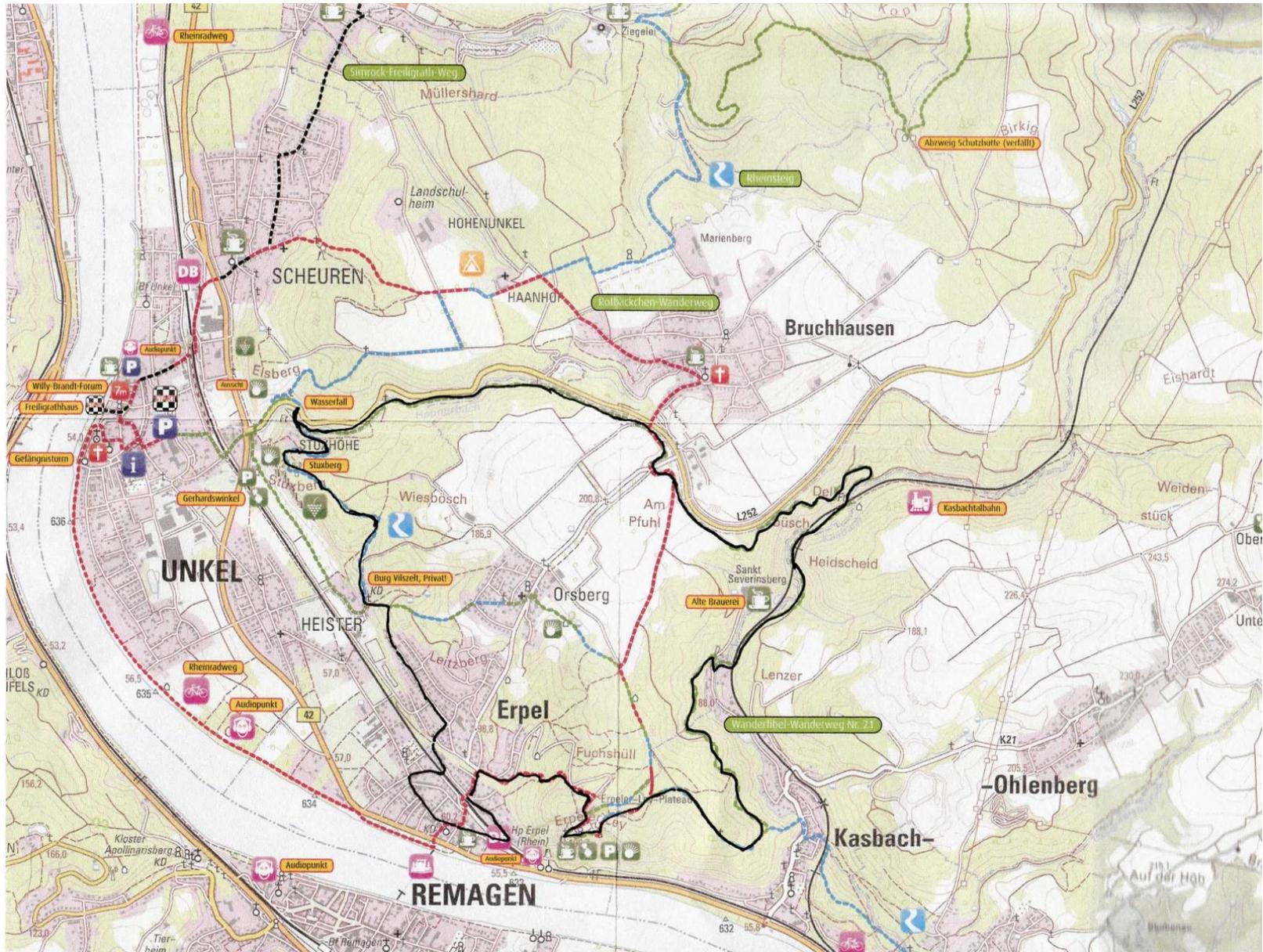
Wir bitten für den Kinder und Jugendlichen Workshop um eine Anmeldung über den QR-Code. Oder kommt einfach dazu.



QR-Code für  
Kinder Klasse 1-4



QR-Code für  
Jugendliche ab Klasse



Entwurf: Anna und Egbert Kronenberg, Rieslingstr. 35a 53579 Erpel  
KronenbergWWS@t-online.de

### **Fels - Fachwerk-Wein „Erpeler Ley Schleife“ Premiumwandern um Erpel**

**Situation:** Es gibt von der Gemeinde Unkel einen wenig bekannten Flyer mit einer Übersicht über Wandermöglichkeiten auch um Erpel herum. Bislang **fehlt im gesamten nördlichen Rheinsteigverlauf eine Premiumwanderschleife außer der der StadtLinz/Rhein. Bsp. anderer Gemeinden:** In **Remagen** wurde vor einigen Jahren am Rheinburgenweg die Apollinarisschleife eingerichtet, in **Linz/Rhein** die Basaltschleife Richtung Dattenberg und in **Altward** der Fürstenweg. Die beiden letzteren als Premiumwege am Rheinsteig. Die Gemeinde **Waldbreitbach-Rengsdorf** hat eine Premiumschleife mit der Wällertour Bärenkopp am Westerwaldsteig (in einem Jahr unter den zehn schönsten Tagestouren Deutschlands nach Abstimmung durch Wanderer organisiert vom Wandermagazin/verkündet auf der Trekking-und Caravanmesse Düsseldorf). Der Rheinsteig gilt weiterhin als sehr stark frequentierte Wegstrecke. Abgelegene Premiumwege wie die Iserbachschleife in Anhausen im Westerwald erreichen nach wenigen Jahren eine gute **Auslastung** mit ca. 7000 Wanderern im Jahr. Die **Kosten** für die Einrichtung eines solchen Weges belaufen sich auf ca. 18 000€ bei rund 14 Km Strecke für Wegmarkierungen, Infotafeln (Infotafeln im Umfeld von Erpel teilweise vorhanden), Bänke (teilw. vorhanden), Flyer, Zertifizierung... Entsprechende **Fördermittel** wurden von den Gemeinden hierfür abgerufen. Die **Gemeinden Asbach und Linz** haben sicherlich bezüglich der Errichtung eines solchen Weges bereits Erfahrungen gesammelt. Auf der Wandermesse Wanderart kürzlich im Maritim Königswinter sagte ein Vertreter der Verbandsgemeinde Asbach, dass seine Gemeinde auch ein entsprechendes **Unternehmen für die professionelle Ausgestaltung des Asbacher Wanderwegenetzes** eingeschaltet hatte.. Erst kürzlich hat das **WTT** aus **Rengsdorf** (Wandertourenteam – spezialisiert auf Wanderwegplanungen und -einrichtung) den neuen kleinen Wäller Vital Weg errichtet, der mit ministeriellem Besuch eingeweiht wurde. **Wegepaten** betreuen in der Regel einen solchen Weg. Hinsichtlich der genauen Streckenführung um Erpel wäre sicherlich auch die Unterstützung des Eifelvereins Linz anfragbar. Vom Bahnhof Erpel und der Rheinfähre nach Remagen sind Zuwege zum Rheinsteig bereits ausgeschildert. Der historische **Stadtrundgang in Erpel** und der **Bänke Weg** könnten ebenso wie die **örtliche Gastronomie an einen solchen neuen Weg angebunden werden**. Mit der RB - Strecke besteht eine gute **Anbindung** an einen solchen Wanderweg **an den ÖPNV. PKW Parkraum** wäre evtl. im Bereich des Sportplatzes ausschilderbar. **Das Gebiet um die Erpeler Ley ist nicht ausreichend an Erpel mit gut ausgeschilderten Wanderwegen angeschlossen.** Es fehlt ein

ausgeschilderter Rundweg um den Ort. **Landschaftlich kann die Erpeler Ley durchaus mit der bekannteren Loreley mithalten.** Dies steht im Widerspruch zueinander.

Die Gemeinde Neustadt/Wied fördert auch gerade für ihre eigenen Bürger solche Projekte wie die dort kürzlich neu eröffneten GEO - Pfade, um die Ansiedlung und das Wohnen neuer Bürger für ihren Standort mit einigen Gewerbebetrieben in der VG Asbach attraktiv zu gestalten. Zudem ist inzwischen das Wandern auch bei Jüngeren wie der Generation zwischen 20 und 30 Jahren wieder attraktiv geworden. **Was zeichnet den Rundweg um Erpel besonders aus?** Rheinnähe, Fachwerkaltstadt mit Stadtrundgang und Bänke Weg, ÖPNV-Anbindung, Geoformationen Erpeler Ley und Stux mit umfassenden Aussichten, enges Bachtal im Aufstieg nach Bruchhausen, Schluchtwald, Buchenhochwald, Wiesenhochflächen mit Eifelblick und Aussicht bis zum Siebengebirge, neue Weinberge, kleiner Wasserfall, die private Burg Vilszelt, Einkehrmöglichkeiten im Kasbachtal, auf der Erpeler Ley, in Erpel, der Talgrund des Kasbachtals mit der Kasbachtalbahn. Zudem wären Anschlüsse an das Rheinufer, den Weinberg Elsberg mit Aussichtsturm, die Wallfahrtskirche in Bruchhausen und auch die abseits gelegenen ehemaligen Jüdischen Friedhof ebenso wie den rechtsrheinischen Brückenturm der einstigen Remagener Brücke mit dem „Tunnel“, auch nach Orsberg denkbar. **Die Wegebeschaffenheit** wechselt von breiteren Forst- und Feldwegen zu schmalen Bergpfaden. Ein scheinbar unumgänglicher Asphaltanteil befindet sich hingegen im Ortsbereich von Erpel. Eine Alternative zur eingezeichneten Strecke könnte eine Wegführung über den Panoramapfad am Leitzberg statt über die Burgunderstraße sein. Der Rheinsteigabschnitt abwärts zur Burg Vilszelt ist kurz recht steil und rutschig und wäre u.U. etwas besser auszubauen. Der gesamte Asphaltanteil stellt bei Zertifizierung möglichst naturnaher Premiumschleifen ein wichtiges Kriterium dar. Geopfade scheinen manchmal evtl. einen höheren Asphaltanteil aufweisen zu dürfen z. B. Wasserpfad in Kunkel südlich von Fernthal. Geologisch sind sowohl die Erpeler Ley wie auch der Stuxberg von Gewicht. Eine exakte Runde wie diese hier aufgezeigt findet sich derzeit genauso weder im Internet unter „Outdooractive“ noch unter „Komoot“. Lediglich bei 30 aufgeführten Touren um Erpel hat ein Wanderer eine Tour mit Wegen beschrieben, die jedoch Orsberg und Erpel dafür gar nicht einschließen. Die Bewertung erfolgte mit fünf von fünf Sternen (wenige Bewertungen) als Tour mit wildromantischem Charakter.

### **Interesse gefunden?**

**Vielleicht einfach mal die Runde gehen! Wobei gesagt werden muss, dass bei vielen Ortskundigen und auch fremden Wanderern die verschiedenen Wege um die Orsberger Hochfläche sehr gerne gegangen werden.**